

Bericht der Canadian Association of Teachers of German (CATG)

KARIN JAMES

Der kanadische Verband Deutschlehrender (Canadian Association of Teachers of German oder CATG) dient als Dachverband für die Deutschlehrerverbände der zehn Provinzen Kanadas sowie als Kooperationspartner für viele Institutionen, die alle dasselbe Ziel verfolgen: die deutsche Sprache und Kultur zu fördern. Diese Initiativen werden vom Netzwerk Deutsch der Deutschen Botschaft in Ottawa maßgeblich unterstützt.

Beteiligt sind verschiedene Einrichtungen: Von Schulen mit Deutschunterricht für alle Altersstufen, die durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut werden, bis hin zu Universitäten mit deutschen Sprachkursen, aber auch Kultur- und Literaturkursen, die wiederum entweder auf Englisch oder Deutsch angeboten werden. Sprachkurse werden des Weiteren von den beiden Goethe-Instituten in Montréal und Toronto angeboten; darüber hinaus unterstützen die Goethe-Institute auch Initiativen verschiedener Gruppen in ganz Kanada und unterhalten ein interaktives Netzwerk.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE IN KANADA

Im multikulturellen Einwanderungsland Kanada erfolgt Sprachvermittlung einerseits als Förderung von Herkunftssprachen, andererseits als fremdsprachlicher Unterricht. Im Amtssprachengesetz von 1969, revidiert 1988, sind Englisch und Französisch als Fundament der offiziellen Zweisprachigkeit festgelegt. Alle anderen Sprachen können im Rahmen des *Multiculturalism Act* (1988) vermittelt werden.

Dies erfolgt für Deutsch auf sehr unterschiedliche Weise; in jeder der zehn Provinzen – zuständig für Bildung – wurden hier eigene Wege gefunden. Während im Westen Kanadas Vollzeitschulen mit einem bilingualen Programm (Deutsch/Englisch) anzutreffen sind (Edmonton, AB: drei Grundschulen, je eine Mittel- und Oberschule; Calgary, AB: eine Grundschule; Winnipeg, MB: zwei Grundschulen, je eine bilinguale Mittel- und Oberschule), wird an den übrigen kanadischen Vollzeitschulen mit Fremdsprachenunterricht erst in der Mittel- oder Oberstufe Deutsch angeboten.



DEUTSCHE AUSLANDSSCHULEN

In Kanada gibt es außerdem zwei Deutsche Auslandsschulen: Die Alexander-von-Humboldt-Schule in Montréal, die bis zum Abitur führt, und die Deutsche Internationale Schule Toronto. An beiden Schulen wird nach deutschen und einheimischen Lehrplänen unterrichtet. Neben dem Unterricht gibt es zahlreiche kulturelle und andere deutschsprachige Angebote für die Schülerinnen und Schüler: Chor, Theater, Exkursionen, Teilnahme an Sportveranstaltungen sowie Kooperationen mit einheimischen Institutionen. Beide Schulen arbeiten eng mit den Auslandsvertretungen zusammen, sind dem Pädagogischen Qualitätsmanagement der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen verpflichtet und dort auch administrativ angebunden.

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE (DAF) AN SCHULEN

Deutsch gehört im Vergleich zu anderen Fremdsprachen immer noch zu den beliebtesten in Kanada, jedoch haben die Anmeldezahlen aus verschiedenen Gründen an kanadischen Schulen zuletzt abgenommen. An den High Schools in Ontario zum Beispiel führten finanzielle Engpässe bei den Schulbehörden zu Kürzungen von Wahlfächern. Außerdem findet die Auffassung, dass man mit Englisch allein gut klarkomme, auch in Kanada immer wieder Gehör. Trotzdem bestehen weiterhin solide DaF-Programme an öffentlichen High Schools in manchen Provinzen, in Manitoba und Alberta sogar in Form von deutsch-englischen bilingualen Programmen.

Auf der einen Seite beruht das Interesse an Deutsch oft auf der Herkunft von Schüler*innen, deren Vorfahren ursprünglich aus deutschsprachigen Ländern eingewandert sind. Auf der anderen Seite wählen immer mehr Jugendliche in den größeren Städten aus strategischen Gründen Deutsch, um sich auf dem globalen Arbeitsmarkt bessere Chancen zu sichern. Mennoniten und Hutterer in ganz Kanada sprechen noch heute dialektale Varianten des Deutschen und lernen oft Hochdeutsch in der Schule. In Québec wird Deutsch an öffentlichen Schulen erst in den Cégeps (Collège d'enseignement général et professionnel) angeboten, d. h. in Schulen für 17- bis 19-Jährige, die sich auf ein Studium vorbereiten.

Manche Privatschulen bieten neben Französisch, Spanisch und zum Teil auch Mandarin und Arabisch immer noch Deutsch an, obwohl die MINT-Fächer eine Priorität sind (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Die DaF-Lehrkräfte und DaF-Programme in Kanada werden durch vielfältige Angebote der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, des Goethe-Instituts, der Lehrerverbände, der Universitäten, des DAAD, der Deutschen Botschaft und der Generalkonsulate unterstützt.

DEUTSCHE SPRACHSCHULEN

Um dem Bedürfnis deutschsprachiger Einwanderer*innen nach Weitergabe ihrer Sprache und Kultur gerecht zu werden, wurden seit dem 19. Jahrhundert Deutsche Sprachschulen gegründet, die – je nach Ort – teilweise mit den lokalen Schulbehörden kooperieren (Räume, Lehrkräfte, Curriculum) und in der Regel am Samstag unterrichten. Die älteste der Sprachschulen existiert seit 1864 in Hamilton, ON. Seit vielen Jahren besuchen neben Lernenden

deutschsprachiger Herkunft zahlreiche ethnisch sehr diverse Schüler*innen diese Schulen. Diese sind in vielen Fällen mit ihren Familien eingewandert, haben vielleicht Deutsch schon an einer Deutschen Auslandsschule in Brasilien oder Ägypten gelernt, wollen dann in Kanada ihre Deutschkenntnisse weiterhin pflegen, besuchen eine DSS und erwerben das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz.

Die Sprachschulen sind in einem eigenen Verband, dem Kanadischen Verband Deutscher Sprachschulen (KVDS) zusammengefasst, dem 24 Schulen zwischen Halifax und Vancouver Island mit ca. 2800 Schüler*innen von der Vorschule bis zu Erwachsenenkursen angehören. Der KVDS feierte 2018 sein 40-jähriges Bestehen.

Der Unterricht an den Sprachschulen spielt eine wichtige Rolle bei der Pflege der deutschen Sprache und Kultur. Ohne diese Schulen gäbe es zum Beispiel in Kanada an weiter von Metropolen entfernten Orten keine Möglichkeit der Sprachvermittlung. Ebenso bieten immer weniger öffentliche High Schools Deutsch an. KVDS-Schulen werden durch die Fachberatungen der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut, und die meisten dieser Schulen bieten das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz an.

Ebenso werden sie von den deutschen Auslandsvertretungen und den Goethe-Instituten in Toronto und Montréal unterstützt, und es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem CATG und den Deutschlehrerverbänden der Provinzen. Die Lehrkräfte der deutschen Sprachschulen nehmen an jährlichen Fortbildungsveranstaltungen teil, die

ebenfalls aus Mitteln des Auswärtigen Amts unterstützt werden. Darüber hinaus muss betont werden, dass nicht nur die Arbeit des Verbandes (KVDS), sondern auch ein großer Teil der Arbeit an den einzelnen Sprachschulen auf ehrenamtlichem Engagement beruhen.

DAS DEUTSCHE SPRACHDIPLOM

Die von den beiden ZfA-Fachberatungen für Deutsch in Edmonton und Toronto betreuten DSD-Schulen bieten einmal im Jahr das Deutsche Sprachdiplom an. Dieses ist für die Lernenden an den DSD-Schulen Motivation und Erfolg, wenn sie – wie in vielen Fällen – vielleicht schon seit dem Kindergarten Deutsch gelernt haben. Durch die erfolgreich abgelegte DSD-Prüfung werden ihnen Kompetenzen in Leserverstehen, Hörverstehen, schriftlicher und mündlicher Kommunikation auf dem Niveau B1 (DSD I) oder B2/C1 (DSD II) gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) bescheinigt, und es wird damit die sprachliche Qualifikation für den Zugang zum

Studienkolleg (DSD I) oder zum Besuch einer Hochschule im deutschsprachigen Raum (DSD II) nachgewiesen.

Daneben nehmen die Schüler*innen der DSD-Schulen regelmäßig an Deutsch-Wettbewerben teil: ZfA-Video Wettbewerb, Wettbewerbe auf pasch-net, Wettbewerbe der Deutschlehrerverbände für das Internationale Preisträgerprogramm (IPP) des Pädagogischen Austauschdienstes oder den Besuch eines deutschen Sommercamps in den Concordia Language Villages in den USA. Denn: Deutsch macht Spaß!

DEUTSCH AN UNIVERSITÄTEN

Für Studierende gibt es an fast 50 Universitäten in Kanada die Möglichkeit, Deutsch zu lernen oder Literatur- oder Kulturkurse in englischer Übersetzung zu belegen. Die Anzahl an Studierenden ist in den Jahren zwischen 2002 und 2017 um etwa 5% zurückgegangen. Derzeit sind etwa 12000 Studierende in deutschen Sprachkursen



bzw. Kultur- oder Literaturkursen an kanadischen Universitäten und Colleges eingeschrieben.

Die Zahlen in Sprachkursen sind auch hier rückgängig, was jedoch auch mit der Tatsache zusammenhängt, dass einige Hochschulen ihr Germanistikangebot eingestellt haben. Literaturkurse, die in englischer Sprache angeboten werden, haben sich hingegen seit 2001 fast verdoppelt und lagen im Jahr 2017 bei 923 Kursen dieser Art.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) unterstützt seinerseits einen regen Austausch von Studierenden, die einen Teil ihres Studiums in Deutschland verbringen möchten. Unter den vielen Aktivitäten des DAAD umfasste das Angebot im Jahr 2018 zehn Studenteninformationstage an Universitäten in vier Provinzen (Britisch Kolumbien, Manitoba, Ontario und Quebec), sowie zwei sogenannte Career Booster German Veranstaltungen, die zusammen mit den Goethe-Instituten und der ZfA (Montréal) organisiert wurden.

SCHLUSSBEMERKUNG

Der CATG fördert die Ziele der einzelnen regionalen Mitgliederverbände und arbeitet eng mit den unterschiedlichen unterstützenden Institutionen zusammen, um überregionale Initiativen zu koordinieren und die Interessen der Mitglieder auf nationaler Ebene zu vertreten. Wir freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und den unterstützenden Organisationen. ■

KARIN JAMES IST DOZENTIN FÜR DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND ÜBERSETZUNG AN DER UNIVERSITY OF MANITOBA IN WINNIPEG, KANADA. SIE UNTERRICHTET DORT SEIT 2006 UND IST AUSSERDEM BEI DER VORBEREITUNG UND PRÜFUNG FÜR DAS DEUTSCHE SPRACHDIPLOM TÄTIG. VON 2018 BIS 2020 DIENST SIE ALS PRÄSIDENTIN FÜR CATG.

DER BEITRAG FAND INHALTLICHE UND REDAKTIONELLE UNTERSTÜTZUNG DURCH ANDREAS MECKES, ZfA-FACHBERATER FÜR DEUTSCH, EDMONTON; DR. MICHEL MALLET, VORSTANDSMITGLIED CAUTG; ELKE RÜHL, ZfA-FACHBERATERIN FÜR DEUTSCH, TORONTO; NICOLA TOWNEND, UNIVERSITY OF TORONTO SCHOOLS; ISOLDE WINTER, VORSITZENDE DES KVDS.